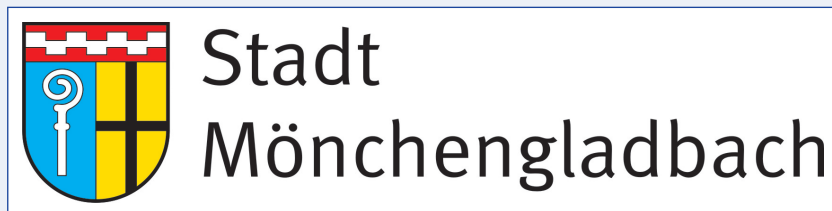


Klein anfangen – bei Erfolg erweitern

Gelungener Start des Berichtswesens bei der Stadt Mönchengladbach mit dem Controlling-, Planungs- und Berichtssystem *kosy*⁷.



Die Stadt Mönchengladbach ist mit 262.000 Einwohnern die größte Stadt am linken Niederrhein und Teil der Metropolregion Rhein-Ruhr.

Mönchengladbach ist vor allem durch das international renommierte Museum Abteiberg, erbaut durch den Wiener Star-Architekten Hans Hollein, und durch seinen erfolgreichen Fußballverein VfL Borussia Mönchengladbach in ganz Deutschland bekannt – doch Mönchengladbach bietet daneben ein reichhaltiges kulturelles, sportliches und touristisches Stadtleben. Die sportbegeisterte WM-Stadt ist in diesem Jahr der Austragungsort der FIFA Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft mit drei attraktiven Spielen im Borussiapark.



Um die hohe Attraktivität der Stadt für die Bürger und Wirtschaft zu bewahren, hat die Stadtverwaltung Mönchengladbach schon früh mit der Optimierung von Dienstleistungen begonnen. Unter der Leitung der Kämmerei wurde in den Jahren 2007 bis 2009 das Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt.

Die Kämmerei entwickelte hierbei auch zahlreiche Aktivitäten zur Implementierung einer neuen Finanzsteuerung. Bei der Neuausrichtung der Steuerung wurde jedoch schnell klar, dass die „Bordmittel“ des Buchungssystems nicht ausreichen, um den neuen Anforderungen an ein dezentrales Berichtswesen und ein zentrales Controlling zu entsprechen.

Die Buchungssysteme sind optimiert für das Buchungsgeschäft – das Rechnen im Buchungssystem und dessen integrierte Module ist nur über praxisferne Umwege zu erreichen. Und die Nacharbeiten in Excel mit dem Ziel, entsprechende und formatierte Berichte zu bieten, erzeugten einen hohen Aufwand an Personal und Zeit.

Seit dem Jahr 2009 erstellt die Kämmerei der Stadt Mönchengladbach die Auswertungen mit der Controlling- und Berichtswesensoftware *kosy*⁷. Die Software *kosy*⁷ ist dazu sehr gut geeignet, wenn es im Buchungssystem keine entsprechenden Möglichkeiten gibt, die vorhandenen zu statisch sind oder sich in der praktischen Handhabung als unkomfortabel erwiesen haben. Außerdem nutzt die Stadt Mönchengladbach das Modul *kosy*⁷-dp, um die Auswertungen dezentral elektronisch zur Verfügung zu stellen, sowie durch die Anwender Prognosen zur weiteren Entwicklung abgeben zu lassen.

Klein anfangen – bei Erfolg erweitern

Die Kämmerei modelliert mit *kosy⁷* den Output selbst und hat weitaus bessere Auswertungsmöglichkeiten als zuvor. *kosy⁷* liest den hierzu erforderlichen Datenstrom mittels Schnittstelle aus dem Buchungssystem. Die Anwender bestimmen anschließend selbst, welche Informationen sie in welchem Detaillierungsgrad benötigen.

Die Stadt Mönchengladbach erstellt bereits folgende Auswertungen mit *kosy⁷*:

- Standardberichtswesen auf Produktebene und auf Kostenrechnungsebene
- Investitionscontrolling für Maßnahmen des Konjunkturpakets II
- Investitionscontrolling für alle investiven Maßnahmen des städtischen Haushaltes
- Einzelauswertungen Finanzstatistik
- Kassenauswertungen
- Dezentrale Haushaltsplanung mit *kosy⁷-dp*
- Erstellung des Vorberichtes zum städtischen Haushalt, sowie des Zahlenmaterials zum Lagebericht mit dem *kosy⁷*-Berichtsgenerator

Das Portfolio der Software *kosy⁷* an kommunalen Berichten ist vielfältig: Neben den oben genannten Funktionen deckt sie Quartalsberichte, Halbjahresberichte, Planung (inklusive Zugriffsberechtigungen), Druck des Haushaltsplans (inklusive Produktbeschreibungen, Ziele, Kennzahlen, Erläuterungen), Erweiterte Kennzahlen (IKVS, IKO-Netz, Zeitreihenvergleiche, Mitarbeiterziele), Jahresabschluss, Liquiditätsplanung, Kostenrechnung, Anbindung zur Kasse / Offene Posten, Gebühren-, Steuer- und Beitragskalkulationen, Personalkostenrechnung, Auswertungen der Auftragsabrechnung und der Anlagenbuchhaltung, Gesamtabschluss, Mittelüberwachung und -steuerung.

Michael Heck, Abteilungsleiter Haushaltscontrolling in der Kämmerei der Stadt Mönchengladbach, bewertet die Zusammenarbeit folgendermaßen: „*Wir schätzen vor allem die hohe Erreichbarkeit des Unternehmens HKS Informatik GmbH, sowie die kurze Reaktionszeit bei Problemlösungen und bei Schnittstellenerweiterungen. Bei den Hotline-Beratungen konnten wir uns von dem hohen Level an Fachwissen überzeugen.*“

Das Vorgehen der Stadt Mönchengladbach ist konsequent: Klein anfangen – bei Erfolg erweitern. Dazu Herr Heck: „*Aus dem reichhaltigen Portfolio der Software *kosy⁷* greifen wir zeitversetzt die Werkzeuge ab, welche uns jeweils in der Umsetzung aktueller Aufgabenstellungen des Reportings weiterhelfen. Nach der ersten Nutzungsphase, in welcher der Fokus mehr auf der Informationsbereitstellung zum Zahlenwerk mittels *kosy⁷* lag, sollen in den kommenden Zeitperioden nunmehr unsere *kosy⁷*-Auswertungen auch Aspekte des Produktcontrollings abdecken.*“ Auf diese Weise entstand in vernünftigen, zu bewältigenden Schritten ein auf die Stadt Mönchengladbach zugeschnittenes Controlling und Berichtswesen.